

Jahresbericht 2018

der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Winterthur

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Gemeinnützigen Gesellschaft Bezirk Winterthur

2018 ist bereits wieder Vergangenheit. Im abgelaufenen Jahr wurden die Vorstandsmitglieder zu fünf Sitzungen eingeladen. Es waren 32 Gesuche zu bearbeiten. 22 Gesuche haben wir bewilligt und dafür Fr. 16'794.45 ausgegeben. Ein Gesuch mussten wir ablehnen. Neun Gesuche, die wir bekommen haben, konnten wir nicht bearbeiten, da sie nicht unseren Richtlinien entsprachen. Es ist festgelegt, dass wir Gesuche von Direktbetroffenen nicht bearbeiten. Die Unterlagen müssen über einen professionellen Sozialdienst oder über eine Beratungsstelle eingereicht werden. Dies zeigt uns aber auf, dass sich in unserer Gesellschaft viele Menschen in Notlagen befinden und aus Scham oder Stolz den Weg zu einer Sozialbehörde oder Beratungsstelle nicht gehen. Wir haben auch im Jahr 2018 wieder zwei Projekte mit je Fr. 1'000.00 unterstützt. An der Dezember Sitzung wurden acht Organisationen mit Vergabungen von total Fr. 4'000.00 bedacht.

Wie schon so manches Jahr, konnten wir auch im letzten Kalenderjahr unsere Sitzungen im katholischen Pfarreizentrum St. Laurentius in Wülflingen durchführen. An dieser Stelle – ein ganz herzliches Dankeschön für die erwiesene Gastfreundschaft!

An der Jahresversammlung vom 9. April 2018 waren fünfzehn Personen anwesend.

Mit der Wahl von Barbara Maurer konnten wir den Rücktritt von Yvonne Müller kompensieren und somit ist der Vorstand wieder vollzählig.

Im Herbst machte der Vorstand einen Stadtrundgang in Zürich. Wir wurden von einem Mitarbeiter der Organisation Surprise geführt. Ganz eindrücklich wurde uns von einem Direktbetroffenen geschildert, wie der Alltag eines Obdachlosen aussieht. Wir konnten

Institutionen besuchen, wie die Sunestube vom Sozialwerk Pfarrer Sieber, das Ambulatorium Kanonengasse und den Helvetia Bunker. Dieser Einblick in das Leben von Armutsbetroffenen und die Erzählungen unseres Stadtführers Hans Peter Meier haben uns tief beeindruckt. Es war ein kühler, windiger Tag und wir konnten uns gut vorstellen wie wichtig die von uns besuchten Institutionen für Menschen ohne ein Dach über dem Kopf sind. Dass es so viele Menschen ohne Wohnung in unserer reichen Schweiz gibt, macht nachdenklich und die Arbeit der Gemeinnützigen Gesellschaft umso wichtiger.

Für den Vorstand der GG Bezirk Winterthur

Heidi Rebsamen, Präsidentin Werner Hegnauer, Aktuar